



# Produkt-Information



**Message-Manager**

### Copyright

Copyright © 1986-2016 bei Gisela Stülp Datentechnik (GSD) GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Diese Veröffentlichung wurde im Rahmen einer Vereinbarung überlassen, die deren Gebrauch einschränkt. Diese Veröffentlichung ist außerdem urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne ausdrückliche Genehmigung der Gisela Stülp Datentechnik GmbH, Antwerpener Str. 129, 50171 Kerpen in keiner Weise, weder elektronisch noch mechanisch, magnetisch, manuell oder anders vervielfältigt, verteilt, weitergegeben, umgeschrieben, in einer Datenbank gespeichert oder in irgendeine menschliche oder Computersprache übersetzt werden.

### Einschränkung der Gewährleistung

Gisela Stülp Datentechnik GmbH übernimmt keine Gewähr hinsichtlich des Inhalts dieser Produkt-Info und der Leistung der Software. Insbesondere wird diese Eignung für einen bestimmten Zweck abgelehnt, es sei denn, Gisela Stülp Datentechnik GmbH hat diese Eignung in der Produkt-Info, einem Bedienerhandbuch oder in anderer schriftlicher Form zugesichert. Gisela Stülp Datentechnik GmbH behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung zu überarbeiten oder inhaltlich zu ändern, ohne irgendeine Person oder Organisation davon unterrichten zu müssen.

### Warenzeichen

**TeleDAS, Tarif-Checker:** Gisela Stülp Datentechnik GmbH, 50171 Kerpen

**MS-DOS, Windows, Excel:** Microsoft Corp.

**IBM-PC, XT, AT, PS/2 Series, PC-DOS:** International Business Machines Corp.

**dBase:** Borland International Inc.

**Pentium:** INTEL Corp

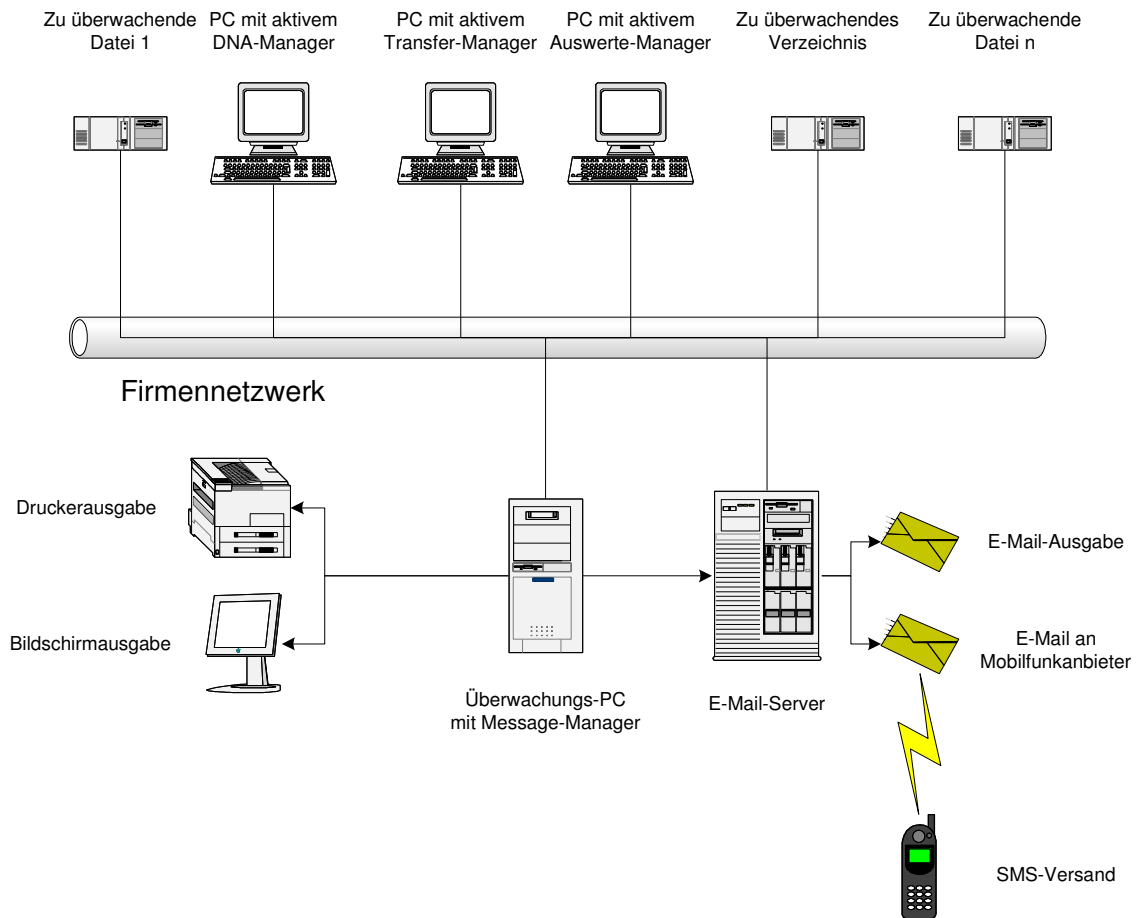


## Funktionsweise

Für die korrekte Arbeitsweise des Message-Managers ist eine nach seinen durchzuführenden Aufgaben angepasste Einbindung in das Netzwerk durchzuführen. Nur dann ist sichergestellt, dass er unter allen vorstellbaren Betriebsbedingungen auftretende Funktionsabweichungen erkennen und signalisieren kann.

Dabei gilt es auch zu berücksichtigen, welche Art der Signalisierung er an welchem Ort durchführen soll.

In der nachstehenden Übersicht sind einige der wesentlichen Überwachungsaufgaben des Message-Managers und der von ihm durchführbaren Signalisierungen dargestellt:



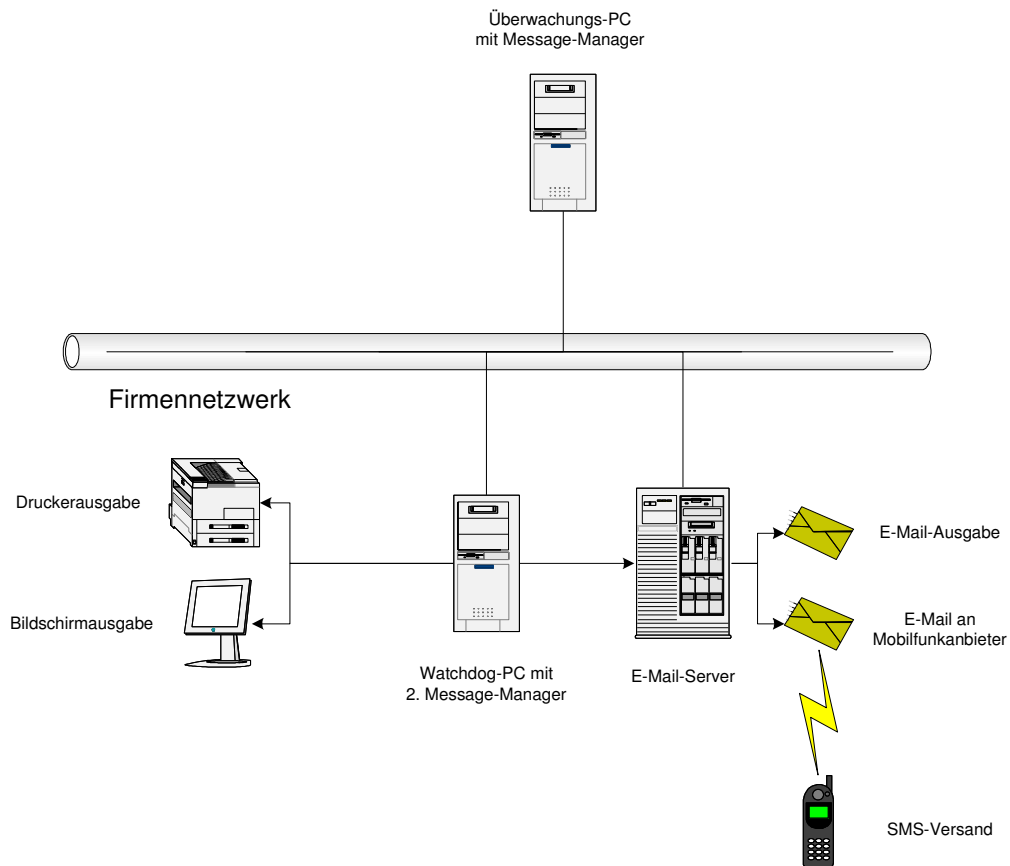
Durch die Verwendung von Pfadangaben bei der Referenzierung von Dateien und Verzeichnissen ist es egal, ob die Dateien auf mehreren Computern im Firmennetz verteilt liegen oder sich alle auf dem gleichen PC befinden.

Es ist lediglich durch entsprechende Rechtevergabe auf der Betriebssystemebene zu gewährleisten, dass der Überwachungs-PC mit dem Message-Manager Zugriff auf die jeweiligen Rechner, Laufwerke, Ordner und Dateien hat.

## Überwachung des Message-Managers

Da auch der Rechner, auf dem der Message-Manager läuft, von Ausfällen betroffen sein kann, lässt sich dieser von einem weiteren Message-Manager überwachen, der auf einem weiteren Rechner installiert wird. Dieser überwacht das Betriebsbereitschafts-Signal des ersten Message-Managers, während

der erste Message-Manager das Betriebsbereitschafts-Signal des zweiten Message-Managers überwacht. Diese **kreuzweise** Überwachung gewährleistet, dass ein Ausfall eines Message-Managers immer vom anderen Message-Manager erkannt wird.



## Signalisierungsarten

Der Message-Manager unterscheidet drei verschiedene Arten von Meldungen:

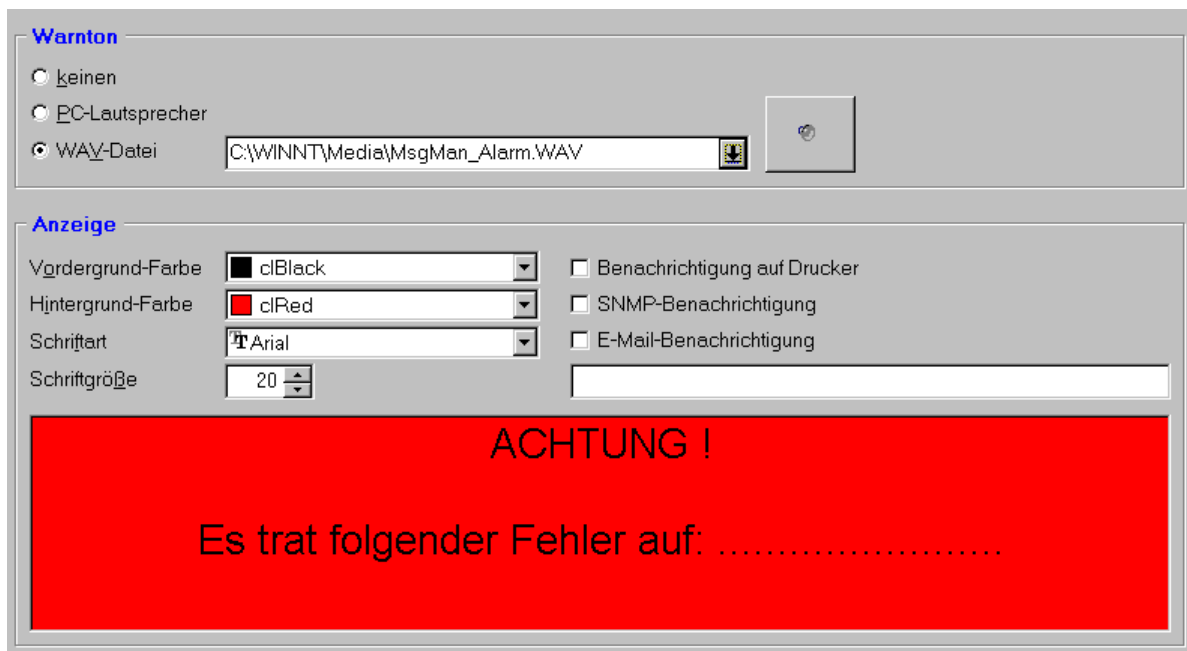
- Hinweis
- Warnung
- Alarm

Die Bezeichnungen dienen nur zur Unterscheidung der drei verschiedenen Arten und besitzen hinsichtlich ihres Meldungsverhaltens keinerlei Prioritäten.

Jede zu signalisierende Meldung wird einer dieser Meldungsarten zugeordnet. Damit erfolgt automatisch die Zuordnung der dieser Meldungsart zugeordneten Meldungsattribute.

Folgende Meldungs-Attribute können den Meldungsarten zugeordnet werden:

- **Optische Signalisierung** (Schriftgröße, Schrift- und Hintergrundfarbe usw.)
- **Akkustische Signalisierung** (PC-Lautsprecher oder WAV-Datei ausgeben)
- **Druckerausgabe** (Meldung 1:1 auf einem Drucker ausgeben)
- **Mailadressen** (Empfängeradressen für den Message- und SMS-Versand)
- **SNMP-Schnittstellendaten** (Benachrichtigung als Trap an ein vorhandenes SNMP-System übergeben)



**Warnton**

keinen  
 PC-Lautsprecher  
 WAV-Datei

**Anzeige**

Vordergrund-Farbe:   
 Hintergrund-Farbe:   
 Schriftart:   
 Schriftgröße:

Benachrichtigung auf Drucker  
 SNMP-Benachrichtigung  
 E-Mail-Benachrichtigung

**ACHTUNG !**  
 Es trat folgender Fehler auf: .....

## Betriebsweisen

Alle zu überwachenden Prozesse sind in der nachstehend dargestellten Betriebsweisen-Tabelle eingetragen. Hier wird festgelegt, welche zu überwachende Datei in welchem Be-

triebsmodus überwacht wird, welche Alarmierungs-Betriebsweise verwendet werden soll und in welcher Datei sich der anzuzeigende Meldetext befindet.

Betriebs-Modus	Überwachungs-Datei oder Überwachungs-Pfad	Art der Nachricht	Datei mit dem auszugebenden Meldetext
Datei	C:\Programme\GSD\teledas\Alarm.Log	Hinweis	C:\Programme\GSD\Teledas\ALARM.LOG
Manager	C:\Programme\GSD\teledas\TransMan.Alive	Alarm	C:\Programme\GSD\teledas\Msg\Transfer-Manager läuft r
Manager	C:\Programme\GSD\teledas\AuswMan.Alive	Hinweis	C:\Programme\GSD\teledas\Msg\Auswerte-Manager läuft
Manager	C:\Programme\GSD\teledas\Dna_Man.Alive	Hinweis	C:\Programme\GSD\teledas\Msg\DNA-Manager läuft nich
Manager	C:\Programme\GSD\teledas\RechMan.Alive	Warnung	C:\Programme\GSD\teledas\Msg\Rechnungs-Manager lä
Datei	C:\Programme\GSD\teledas\FuellSt.Log	Warnung	C:\Programme\GSD\teledas\FuellSt.Log
Datei	C:\Programme\GSD\teledas\TrUebMsg.Log	Warnung	C:\Programme\GSD\teledas\TrUebMsg.Log

Startverzögerung [sec]   Eigene Alive-Datei erzeugen

Unter dem Betriebsmodus wird die Art der Überwachung eingestellt:

- **Datei** (Überwachen von Verzeichnissen auf das Eintreffen von namentlich bekannten Dateien)
- **Verzeichnis** (Überwachen von Verzeichnissen auf das Eintreffen von namentlich unbekanntem Dateien)
- **Manager** (Überwachen von den Betriebsbereitschafts-Signalisierungen der **TeleDAS-Manager**)

Die Auswahl im Feld **Art der Nachricht** legt fest, welche der drei möglichen Signalisierung (**Hinweis**, **Warnung** oder **Alarm**) für das Ausgeben der Meldung zum Einsatz kommt. Da der Signalisierungsart das Ziel für die Meldungen (Bildschirm, Drucker, Mail, SMS, SNMP) zugeordnet ist, bestimmt diese Auswahl den Empfänger der Nachricht fest.

Die Namen der aus **TeleDAS** heraus zu überwachenden Dateien sind abhängig von der Art der zu signalisierenden Störung. Neben den Dateien mit den Betriebsbereitschafts-Signalisierungen der **TeleDAS-Manager** generiert der Transfer-Manager weitere Störungsmeldungen, wenn z.B. die TK-Anlage keine Gesprächsdaten mehr sendet, der Transfer-Manager keine Verbindung zur TK-Anlage mehr hat oder die Gesprächsdatenbank die Grenze der Füllstandsalarmierung überschritten hat.

In der Spalte **Datei mit dem auszugebenden Meldetext** wird die Datei gekennzeichnet, deren Text die Meldung enthält. Dabei kommen sowohl vorgegebene Meldetexte zum Einsatz (z.B. **der Transfer-Manager läuft nicht mehr**) als auch Meldetexte, die ereignisabhängig erzeugt werden (z.B. in der Datei **FuellSt.Log** wird vom Transfer-Manager erzeugt, wenn der Füllstand der Gesprächsdatenbank > 95% beträgt).

## Verbindungen

Entsprechend den firmeninternen Voraussetzungen lässt sich der Message-Manager auf unterschiedliche Kommunikationswege hin konfigurieren. So kann die Signalisierung sowohl per E-Mail-Versand (SMTP) oder per SNMP-Benach-

richtigung erfolgen. Muss für die Überwachung selbst erst eine DFÜ-Verbindung aufgebaut werden (Einwahl in das Firmennetzwerk), so lässt sich die zu wählende DFÜ-Verbindung ebenfalls auswählen.

Hinweis	Warnung	Alarm	Betriebsweisen	Verbindungen	
<b>E-Mail-Versand</b>					
SMTP Server	127.0.0.0			Login-Name	
SMTP-Port	25			Login-Passwort	
Absender					
<input type="checkbox"/> keine Bildschirm-Meldungen bei E-Mailversand				<input type="button" value="Test-E-Mail vom Typ Hinweis senden"/>	
<b>SNMP-Benachrichtigung</b>					
SNMP-Server	127.0.0.0			Generic trap type	4
Enterprise				Specific trap code	2
Community					
<input type="checkbox"/> keine Bildschirm-Meldungen bei SNMP-Benachrichtigungen					
<b>Internet-Einwahl</b>					
<input type="checkbox"/> vor dem Senden der Message die Verbindung zum Internet herstellen				<input type="text"/>	

Der Bereich des E-Mail-Versandes nimmt die Daten für den Mailversand auf. Mit den Adressdaten (Server, Port, Login und Passwort) meldet sich der Message-Manager beim SMTP-Server an. Unter dem hier eingetragenen Absender werden die Meldungen per Mail versendet.

Die Angaben im Bereich der SNMP-Benachrichtigungen nehmen die Angaben auf, die der Message-Manager benötigt, um die anfallenden Meldungen an das SNMP-System übergeben zu können.